

Affenpelz oder rasiert?

Über Häufigkeit und Beliebtheit der Körperbehaarung

Von Artur Wohe

Unsere Zeit ist widersprüchlich, auch in der Einstellung zum Körper, zur Sexualität und zur Behaarung. Den meisten ist es gleichgültig, wie lang und gekräuselt die Brusthaare und andere Sekundärhaare absteigen – Hauptsache, man hat wenig Arbeit mit der Körperpflege. Die Sekundärhaare sind bekanntlich diejenigen Körperhaare, die erst im zweiten Lebensjahrzehnt zu wachsen beginnen.

Die Menschen europiden und negriden Aussehens sind deutlich behaarter als die Menschen mongoliden, d. h. schlitzäugigen Aussehens. Letztere Männer weisen in der Regel eine unbehaarte Brust und einen unbehaarten Rücken auf, außerdem unbehaarte Arme und Oberschenkel sowie einen verhältnismäßig geringen Bartwuchs. Die folgende Tabelle zeigt nach amerikanischen Untersuchungen die Häufigkeit der Behaarung an verschiedenen Körperbereichen der Männer europiden Aussehens:

Tabelle:

Häufigkeit der männlichen Sekundärbehaarung

(mit Beginn der Pubertät wachsende Körperhaare)

untersucht an 239 erwachsenen weißen Männern
von Stanley Marion Garn, Harvard-University [2]

Körperbereich	Prozent
Bart (Scham, Damm, After, Gesäßfalte, Achselhöhlen)	100%
Bauch	84%
Brust	79%
Unterarme und Unterschenkel	97%
Oberarme und Oberschenkel	85%
Oberer Rücken	25%
Unterer Rücken	28%
Gesäß	37%
Kreuzbein (oberhalb des Steißbeins)	43%
Finger und Zehen	67%

Körperbewußte Menschen wenden für das von ihnen gewünschte Aussehen gern etwas Zeit und Geld auf. Die Entfernung unerwünschter Haare ist mit verschiedene Methoden möglich:

- durch Rasur mit Naß- und elektrischen Trockenrasierern; das Verfahren verändert die Körperoberfläche nur optisch. Schon kurz nach dem Rasieren fühlt sich die Haut wieder kratzig-stoppelig an; denn ein Haar in der sog. Wachstumsphase wächst etwa 1 cm im Monat. Etwa eines von drei Haaren befindet sich in der Wachstumsphase.
- nicht dauerhaft durch Depilation, meistens ungenau als Epilation bezeichnet; dabei werden die Haare mit der Pinzette oder mit Epilationsgeräten, mit Wachs oder Zuckerpaste (Waxing und ähnliche Methoden) ausgerissen, teilweise mit der Wurzel, so daß im Laufe der Zeit der Haarwuchs dünner wird; die Haut fühlt sich einige Tage lang völlig glatt an:

- endgültig durch mehrmalige Behandlung mit Impulslicht (IPL) oder Laser oder Elektroepilation. Weißblonde oder weiße Haare lassen sich nur mit Elektroepilation entfernen.

Im Gegensatz zu älteren Menschen legen jüngere eher Wert auf eine glatte Körperhaut und rasieren sich deshalb oder lassen sich unerwünschte Haare ganz entfernen. Den Bildern im Bildband „Heute nackt“ [1] nach zu schließen, rasieren über die Hälfte der jungen Leute – unabhängig vom Geschlecht – ihren Intimbereich. Inzwischen sollen sich 50 – 80% der männlichen und 90 – 95% der weiblichen Jugendlichen die Schamhaare rasieren [6]. Außerdem wünschen sich heute junge Frauen ihre Achselhöhlen in der Regel haarfrei. Dagegen sind junge Männer mit haarfreien Achselhöhlen noch die Ausnahme. Nach [3] lassen sich die Männer, die das Studio besuchen, an verschiedenen Körperstellen Haare entfernen, hauptsächlich an Brust, Bauch und Achselhöhlen, selten an Armen und Beinen. Nicht wenige lieben ein Aussehen mit Bart, entfernen jedoch wenigstens teilweise ihre Haare unterhalb des Halses. Obwohl das Rasieren des Bartes lästig und zeitraubend ist, wird er doch, wenn man von Transsexuellen absieht, nur selten für immer entfernt, da dies wegen der Haarstärke und -dichte schmerzhaft und teuer ist. Die Ergebnisse können jedoch überzeugen. Nach etwa zweijähriger Behandlung ist an den behandelten Stellen, z. B. am Hals, der Bart weitgehend verschwunden.



Mann, der seine in der Pubertät entstandene Behaarung entfernt hat

Unstrittig ist, daß die noch unbehaarten Kinder, aber auch die total oder teilweise rasierten Jugendlichen und Erwachsenen

sich leichter sauberhalten können. Unter den Achseln die Haare zu entfernen oder zu rasieren, vermindert erfahrungsgemäß deutlich den unangenehmen Schweißgeruch. Glatte Haut läßt jünger aussehen, während ungekürzte, gekräuselte Haare Schmutzfänger sind und an einen Affenpelz erinnern.

Viele jüngere Menschen, auch Männer, fühlen sich mit der Sekundärbehaarung nicht besonders wohl. Man beobachte nur einmal auf einem FKK-Gelände junge Menschen oder Schwimmer, Leichtathleten und Turner bei Fernsehübertragungen: Sie halten ihre Körperhaare kurz oder sie rasieren sich. Viele finden ungepflegt lange Brusthaare ausgesprochen häßlich, besonders, wenn sie schon grau meliert aus einem halboffenen Sommerhemd quellen.

Im Gegensatz zur deutschen Tradition kennt der Islam die regelmäßige Kürzung, Rasur oder Entfernung der Achsel- und Intimhaare als hygienische Maßnahme und als Schönheitsideal. Bei türkischen Männern sieht man bei halb offenen Sommerhemden nur gekürzte oder rasierte Brustbehaarung – im Gegensatz zu fast allen deutschen Männern.



Mit Hilfe der IPL-Methode teilweise enthaarte Männerbrust [4]

Körper so zu zeigen, wie ihn Gott geschaffen hat.

Widerwärtige Gewalthandlungen werden dagegen ständig verbreitet. Zeugt das nicht von einer verlogenen Moral und einer tiefen Abneigung gegen das natürlich Schöne?



Enthaarter männlicher Genitalbereich. Die Vorhaut ist im Stil „hoch und straff“ entfernt bzw. beschnitten, vgl. http://www.variatio-delectat.com/26Wissenswertes_ueber_die_Beschneidung.pdf

Gemäß islamischer Überlieferung (Sunna) [9] sollen Achsel- und Schamhaare entfernt bzw. rasiert werden. Dem Internet ist allerdings zu entnehmen, daß sich die meisten Moslems außerhalb Saudi-Arabiens nicht daran halten, vermutlich, weil der Zeitaufwand für eine Maßnahme, die ohnehin fast niemand sieht, zu hoch ist. Für europäische Augen sieht es merkwürdig aus, wenn von der Körperbehaarung nur die am dichtesten behaarten Stellen rasiert sind (Bild auf S. 4).

Leider hat in den letzten Jahrzehnten die Prüderie, offensichtlich durch intolerante und religiöse Fundamentalisten und durch die Medien gesteuert, zugenommen. In Fernsehfilmen oder beim Umkleiden an einem Strand wird es inzwischen peinlich vermieden, den

Trotz allem haben viele körperbewußte Menschen beiderlei Geschlechts, vor allem die Mehrheit jüngerer Menschen, begonnen, mehr Zeit für ein gepflegtes Aussehen aufzuwenden und die in der Pubertät erstmals gewachsenen Haare zu rasieren oder durch Laserbehandlung zeitweise oder durch Elektroepilation für immer zu entfernen. Dies zeigt sich darin, daß – ausgehend von den USA – auch in Deutschland immer mehr Epilationsstudios ihre Dienste anbieten.

Kurz: wie ein Affe oder Bär behaart zu sein, wirkt urig wild, macht manche Frauen als „besonders männlich“ an. Viele Moslems und Herkunftsdeutsche allerdings stört eine ungepflegte und ungekürzte Behaarung. Aber die Mehrzahl der Menschen sind bei der Haarpflege mehr oder weniger nachlässig und sparen dadurch Zeit und Geld.

Im Gegensatz zur Rasur ist die vollständige und endgültige Entfernung von Kör-

perhaaren nicht billig; denn erst nach mehrfacher Behandlung ist die in der Kinderzeit noch unbehaart-glatte Haut wiederhergestellt.

*Nach islamischer Überlieferung
im Intimbereich korrekt
rasierter Mann.*

*Die schwer zu erreichenden Haare
in den Achselhöhlen hat er nur gekürzt,
nicht rasiert, wie es nach der Sunna
vorschriftsmäßig wäre.*



Die verschiedenen Verfahren der Haarkürzung und -entfernung sind in [8] ausführlich beschrieben. Sollten Sie die Entfernung unerwünschter Haare überlegen, finden Sie mit „Google“ eine Fülle von Anbietern. Wichtig ist es, vor jeder Behandlung zu klären, mit welchen Methoden das Studio arbeitet. Für immer lassen sich Haare zuverlässig nur mit der Nadel-Epilation entfernen, und das erst nach ein bis zwei Jahren in etwa 10 Sitzungen von abnehmender Dauer. Manche Studios, z. B. [5], geben auf ihren Werbeseiten ausdrücklich an, daß sie auch im Intimbereich Haare entfernen.

Wichtige Quellen:

- [1] Thomas Karsten: Heute nackt, Schwarzkopf und Schwarzkopf, Berlin 2003;
- [2] Garn, S. M. (1951), Types and Distribution of the Hair in Man, Annals of the New York Academy of Sciences, 53: 498–507: https://en.wikipedia.org/wiki/Androgenic_hair;
- [3] Salon Nardos, Washington DC, USA: <http://www.yelp.de/biz/salon-nardos-washington-2>;
- [4] Urban spa, Hertfordshire, Großbritannien: <http://www.urbanspabeauty.com/>;
- [5] Studio „Hairgone“ Viktoria Julie Schuster, München: <http://www.hairgone.de/>;
- [6] Schamhaarentfernung: <https://de.wikipedia.org/wiki/Schamhaarentfernung>;
- [7] Basis-Hygiene im Islam: <http://islamfatwa.de/kleidung-schmuck/101-koerperpflege-a-kosmetik/654-basis-hygiene-im-islam>;
- [8] Verfahren zur Haarkürzung und -entfernung: <http://www.menshealth.de/artikel/koerperhaarentfernung-fuer-maenner.109852.html>;
- [9] Entfernung von Achsel- und Schamhaaren bei Moslems: <https://islamfatwa.de/kleidung-schmuck/101-koerperpflege-a-kosmetik/280-wie-am-besten-achsel-und-schamhaare-entfernen>.